

BÜRGERMEISTERAMT KÖNIGSFELD IM SCHWARZWALD

GR am 10.07.2019

-öffentlich-

Anlage 2 zur Vorlage 32/2019

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung für Rückstellungen	1.140,00	1.461,86
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>117.583,52</u>	<u>130.552,82</u>
	(<u>118.763,52</u>)	(<u>132.014,68</u>)
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	260.321,81	266.332,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen Aufwendungen für Altersversorgung	<u>55.247,16</u>	<u>63.343,93</u>
	(<u>315.568,97</u>)	(<u>329.676,91</u>)
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.744,31	8.167,62
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	219.913,14	279.511,39
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	14,82
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>160,51</u>
6. Ergebnis nach Steuern	-426.462,90	-485.486,93
7. sonstige Steuern	<u>238,00</u>	<u>320,00</u>
8. Jahresfehlbetrag	-426.700,90	-485.806,93
9. Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>426.700,90</u>	<u>485.806,93</u>
10. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Lagebericht

Ertragssituation

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Abs. 2 und 102 ff Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Jegliche Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag wird durch die jährlich in zwei Tranchen zu erbringenden Finanzierungsanteile der Gesellschafter ausgeglichen.

2018 erhielt die Gesellschaft außerdem Fördermittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg für das Projekt „Welcome Center“.

Außerdem unterstützten 37 Förderer (Unternehmen, Institutionen, eine Kommune und eine Privatperson) die Arbeit des Welcome Centers mit ihren Förderbeiträgen.

Vermögenssituation

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Eigenkapitalquote beträgt 89,3 %.

Finanzsituation

Die Finanzsituation der Gesellschaft war stets gut und ihre Liquidität zu jeder Zeit gegeben.

Personalsituation

Die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg beschäftigt inklusive Geschäftsführung fünf feste Mitarbeiterinnen mit einem Stellenkontingent von 4,25 Vollzeitäquivalenten.

Vom 15.05. bis zum 31.08.2018 wurde ein Minijobber mit durchschnittlich 9 Arbeitsstunden pro Woche beschäftigt.

Chancen und Risiken

In einem Strategieprozess mit Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung und unter Beteiligung des Wirtschaftsbeirats hat die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2018 vier strategische Ziele und Handlungsfelder für sich definiert.

Diese sind:

- externes Standortmarketing für die Region mit dem Ziel, Fachkräfte von anderswo anzuziehen und junge Menschen in der Region zu halten
- Präsentation von Gewerbeflächen und -gebäuden nach außen und Entwicklung des Regionalen Gewerbegebiets Sulz am Neckar
- Vernetzung regionaler Unternehmen
- Erhöhung regionaler Kooperation und Wettbewerbsfähigkeit.

Diese neuen Handlungsfelder mit dazugehörigen operativen Maßnahmen für die Jahre 2018, 2019 und 2020 wurden durch Aufsichtsrat und Gesellschafter am 17.05.2018 beschlossen.

Ebenso entschieden wurde, dass die Verleihung des Preises „Unternehmen des Monats“ und die monatliche Produktion des Fernsehmagazins „Wir in der Gewinnerregion“ in Kooperation mit Regio TV Bodensee künftig eingestellt werden.

Der partizipativ angelegte Strategieprozess, der durch die ClusterAgentur Baden-Württemberg im Rahmen einer Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau begleitet wurde, sichert den neuen Zielen und Handlungsfeldern in der Gesellschaft eine hohe Akzeptanz. Auf dieser Grundlage kann die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg ihre Arbeit auch 2019 erfolgreich fortsetzen.

Dass am 24.05.2018 mit der Gemeinde Unterkirnach eine weitere Gesellschafterin aufgenommen werden konnte, ist ebenfalls positiv zu werten.

Villingen-Schwenningen, 25. April 2019



Dorothee Eisenlohr



Rechtliche Grundlagen

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter der Registernummer HRB 602681 eingetragen.

Firma: Wirtschaftsförderungsgesellschaft
 Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

Sitz: Villingen-Schwenningen

Stammkapital: EUR 62.500,00

Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag vom 03. Juli 2001 (Anlage zur Urkunde des Notariats IV Villingen über Gesellschaftsgründung vom 03. Juli 2001 IV UR 2212/01 des Notars Renz) mit Änderungen vom 16. Juli 2009 (Anlage zur Urkunde des Notariats IV UR 2485/2009 des Notars Renz) und vom 24.05.2018 (Anlage zur Urkunde der Notrin Mey über die Erhöhung des Stammkapitals und der Aufnahme eines weiteren Gesellschafters vom 24. Mai 2019 UR 1250/2018 der Notarin Mey).

An der Gesellschaft sind derzeit folgende 24 Gesellschafter beteiligt:

die Städte Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Rottweil, Donaueschingen, Schramberg, Bad Dürkheim, Bräunlingen, Geisingen, Hüfingen, Oberndorf a.N., St. Georgen, Sulz a.N. und Trossingen,

die Gemeinden Immendingen, Königfeld i. Schw., Unterkirchnach (seit 17.04.18) und Zimmern ob Rottweil,

die Landkreise Schwarzwald-Baar-Kreis, Rottweil und Tuttlingen,

der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Schwenningen,

der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen,

die Handwerkskammer Konstanz, Konstanz,

die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Villingen.



Am Stammkapital der Gesellschaft ist jeder der 24 Gesellschafter mit einer Stammeinlage von EUR 2.500,00 beteiligt. Dem sich hieraus ergebenden Stammkapital von EUR 60.000,00 ist die frühere, eingezogene Stammeinlage von ebenfalls EUR 2.500,00 der zum 31. Dezember 2011 ausgeschiedenen Stadt Furtwangen hinzuzurechnen.

Der Beitritt der Gemeinde Unterkirnach im Jahr 2018 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 24.10.2017 beschlossen.

Die Stammeinlagen sind in voller Höhe erbracht.

Bei einem Neueintritt von Gesellschaftern ist das Kapital um die von ihnen beim Eintritt zu übernehmende Stammeinlagen von je EUR 2.500,00 zu erhöhen.

2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Abs. 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen.

3. Geschäftsführung

Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin ist Frau Dorothee Eisenlohr. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB (Verbot des Selbstkontrahierens) befreit.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 5 des Gesellschaftsvertrages.



4. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Sie tritt mindestens einmal im Jahr in den ersten sechs Monaten zur Feststellung des Jahresabschlusses des vorangegangenen Geschäftsjahres zusammen.

Gesellschafterversammlungen werden durch den Geschäftsführer einberufen und durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats geleitet. Eine Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte des Stammkapitals vertreten ist.

Gesellschafterbeschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern nicht der Gesellschaftsvertrag oder das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit vorsehen.

Die Stimmrechte bestimmen sich nach der Höhe der jeweiligen Finanzierungsanteile, die gemäß § 4 Abs. 6 S. 2 des Gesellschaftsvertrags über die übernommenen Stammeinlagen hinaus auf der Grundlage eines jährlichen Wirtschaftsplans vorgenommen werden.

Die Finanzierungsanteile berechnen sich auf der Grundlage der durch das Statistische Landesamt zuletzt ermittelten Einwohnerzahlen. Für die beiden Kammern wurden Fixbeiträge festgelegt.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 7 des Gesellschaftsvertrages.



5. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht laut § 8 des Gesellschaftsvertrages aus 19 Mitgliedern. Für jedes ordentliche Mitglied wird ein persönlicher Stellvertreter bestellt, der im Verhinderungsfalle tätig wird.

In den Aufsichtsrat entsenden:

die Handwerkskammer Konstanz	1 Mitglied
die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 Mitglied
jeder Landkreis	1 Mitglied
jede Große Kreisstadt	1 Mitglied
der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 Mitglieder
die Gemeinden und Gemeindeverwaltungsverbände pro Landkreis	2 Mitglieder
sowie der Beirat den jeweilig amtierenden Vorsitzenden des Beirats	1 Mitglied.

Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte für die Dauer von drei Jahren einen Vorsitzenden sowie einen ersten und einen zweiten Stellvertreter.

Dem Aufsichtsrat obliegt die Feststellung der strategischen Leitlinien und der konzeptionellen Gestaltung. Er berät, fördert und überwacht die Geschäftsführung bei der Wahrnehmung ihrer operativen Maßnahmen. Er kann sich der Unterstützung von Fachleuten bedienen. Er hat ein unbeschränktes Recht auf Auskunft und Untersuchung sowie ein Weisungsrecht gegenüber der Geschäftsführung.

Weitere Einzelheiten zum Aufsichtsrat ergeben sich aus § 8 des Gesellschaftsvertrages.



Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Thomas Albiez, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer
Schwarzwald-Baar-Heuberg, Villingen-Schwenningen,

Herr Landrat Stefan Bär, Tuttlingen,

Herr Oberbürgermeister Michael Beck, Tuttlingen,

Herr Oberbürgermeister Ralf Broß, Rottweil,

Herr Bürgermeister Jürgen Guse, Bräunlingen, Vorsitzender des
Regionalverbands Schwarzwald-Baar-Heuberg,

bis 24.10.2018 Herr Bürgermeister Herbert Halder, Hardt,

ab 25.10.2018 Herr Bürgermeister Michael Lehrer, Aichhalden,

Herr Marcel Herzberg, Verbandsdirektor Regionalverband Schwarzwald-Baar-
Heuberg, Villingen-Schwenningen,

Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog, Schramberg,

Herr Bürgermeister Gerd Hieber, Sulz a.N.,

Herr Landrat Sven Hinterseh, Villingen-Schwenningen,

Herr Bürgermeister Bernhard Kaiser, Donaueschingen,

Herr Bürgermeister Fritz Link, Königfeld,

Herr Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon, Villingen-Schwenningen,

Herr Clemens Maurer, Firma H. Maurer GmbH & Co. KG, Schramberg, als
Vorsitzender des Beirats,

Herr Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Rottweil,

Herr Bürgermeister Hans-Jürgen Osswald, Neuhausen ob Eck,

Herr Bürgermeister Albin Ragg, Deilingen,

Herr Gotthard Reiner, Deilingen, Präsident der Handwerkskammer Konstanz,

Herr Bürgermeister Michael Rieger, St. Georgen.



6. Beirat

Auf Beschluss des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung wurde im Zuge des organisatorischen Ausbaus der Gesellschaft ein Beirat gegründet. Dessen Aufgabe ist es, den Aufsichtsrat in seinen Entscheidungen zu beraten. Der Beirat besteht zum Zeitpunkt der Prüfung aus 16 Mitgliedern.

Im Berichtsjahr setzt sich der Beirat wie folgt zusammen:

Frau Franziska Aicher, Firma Aicher Präzisionstechnik GmbH & Co. KG, Königsheim,

Herr Thomas Angst, Firma Angst-Drehteile GmbH, Frittlingen

Herr Roland Eckhardt, Kreissparkasse Rottweil,

Frau Erika Faust, Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen,

Herr Joachim Hengstler, phg Peter Hengstler GmbH & Co. KG, Deißlingen,

Herr Bernd John, Villingen-Pfaffenweiler, Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar,

Herr Rudolf Kastner, Firma EGT AG, Triberg

Herr Clemens Knoblauch, Firma Knoblauch GmbH, Immendingen,

Herr Clemens Maurer, Firma H. Maurer GmbH & Co. KG, Schramberg,

Herr Dieter Merz, Firma Merz Architekten, Bad Dürkheim,

Herr Dr. Hans-Rüdiger Schewe, Fürstlich Fürstenbergische Gesamtverwaltung,
Donaueschingen

Herr Prof. Dr. Rolf Schofer, Furtwangen, für die Hochschule Furtwangen University,

Herr Armin Schumacher, Spaichingen, Kreishandwerkerschaft Tuttlingen,

bis 31.03.2018 Herr Prof. Jürgen Werner, Villingen-Schwenningen, Duale Hochschule
Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen,

ab 01.04.2018 Herr Prof. Dr. Ulrich Kotthaus, Villingen-Schwenningen, Duale
Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen,

Herr Frank-Karsten Willer, Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG, Tuttlingen,

Herr Ralph Wurster, Villingen-Schwenningen, Südwestmetall Bezirksgruppe
Schwarzwald-Hegau,



Der Beirat hat folgende Vorsitzenden gewählt:

Herr Clemens Maurer, Firma H. Maurer GmbH & Co. KG, Schramberg,

Herr Roland Eckhardt, Rottweil, für die Sparkassen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Herr Clemens Maurer nimmt in seiner Funktion als Vorsitzender des Beirats den Sitz im Aufsichtsrat der GmbH wahr; Herr Roland Eckhardt ist sein Stellvertreter im Amt des Beiratsvorsitzenden und im Aufsichtsrat.



Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Villingen-Schwenningen unter der Steuernummer 22104/86302 geführt und ist bis zum Wirtschaftsjahr 2017 veranlagt.

Durch Freistellungsbescheid vom 21.08.2018 hat das Finanzamt für 2017 verfügt, dass die Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 25 GewStG von der Gewerbesteuer befreit ist. Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen sind somit auch künftig nicht mehr einzureichen.

Hinsichtlich der Umsatzsteuer hat die Gesellschaft von Anfang an nach eingehender Prüfung die Auffassung vertreten, dass sie von der Umsatzsteuer befreit sei. In Bestätigung dieser Rechtsauffassung hat das Finanzamt Villingen-Schwenningen die Vorbehalte der Nachprüfung zu den auf EUR 0,00 lautenden Umsatzsteuererklärungen für die Jahre 2001 bis 2012 aufgehoben. Um weiterhin kurzfristig Rechtssicherheit hinsichtlich der Umsatzsteuerfreiheit zu erlangen, werden in Abstimmung mit dem Finanzamt auch künftig jährliche Umsatzsteuererklärungen abgegeben werden.

Mit der PE Gewinnerregion UG (haftungsbeschränkt) besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft SBH mbH als Organträgerin. Die Voraussetzungen mittels wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Eingliederung beim Organträger liegen vor.

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.